

100.40, 100, 96.40%. — In Frankf. a. M.: 103.50, 100.80, 98.70, 99, 101, 101.60, 100.80, 100.50, 100, 96.40%. — Ende 1899—1907: In Hamburg: 100.90, 98.75, 99, 101, 101.60, 101.40, 100, 100, 96.50%. Seit 2./1. 1908 Kurs wie Serie I bezw. III u. V.

4% Pfandbr. Serie VIII von 1900: M. 30 000 000, Serie VIIIA von 1905: M. 20 000 000, unkündbar bis 1910. Serie VIII ist eingeteilt in 30 Abteil., Serie VIIIA in 10 Abteil. von je M. 1 000 000; Stücke zu M. 5000 (Lit. A), zu M. 3000 (Lit. B), zu M. 1000 (Lit. C), zu M. 500 (Lit. D), zu M. 300 (Lit. E), zu M. 100 (Lit. F). Die Nummern der einzelnen Litera laufen durch sämtliche Abteilungen durch. Zs. 1./4. u. 1./10. Bei Einführung der Serie XI im Jahre 1908 verzichtete die Bank auf die Ausgabe von M. 10 000 000 Serie VIIIA, sodass diese Serie jetzt nur noch aus M. 10 000 000 besteht. Die Rückzahlung erfolgt al pari im Wege der Kündig. ganzer Abteil., welche durch das Los bestimmt werden und muss spät. am 2./1. 1966 erfolgt sein. Die Kündig., welche sich auch auf sämtl. im Verkehr befindl. Pfandbr. erstrecken darf, ist eine 6 monat. und seitens der Bank frühestens zum 1./1. 1910 zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Eingeführt Serie VIII April 1900. Erster Kurs 24./4. 1900: 100%. Zugelassen Serie VIIIA im Jan. bezw. Febr. 1905. Kurs Ende 1900—1913: In Berlin: 100, 99.80, 101.80, 102.30, 101.50, 101.40, 100.25, 96.90, 99.20, 99.10, 98.70, 98.50, 95.50, 92%. — In Frankfurt a. M.: 99.50, 99.80, 101.80, 102.30, 101.40, 101.50, 100.25, 96.90, 99.20, 99.20, 98.60, 98.40, 95.50, 92%. Notiert seit Mai 1900 auch in Köln.

4% Pfandbr. Serie IX von 1902: M. 20 000 000, Serie IXa von 1904: M. 10 000 000, unkündbar bis 1./4. 1912. Serie IX ist eingeteilt in 20 Abteil. von je M. 1 000 000, Serie IXa in 10 Abteil. à M. 1 000 000; 60 Stücke à M. 5000 (Lit. A), 100 à M. 3000 (Lit. B), 300 à M. 1000 (Lit. C), 120 à M. 500 (Lit. D), 100 à M. 300 (Lit. E), 100 à M. 100 (Lit. F), Zs. 1./4. u. 1./10. Die Rückzahlung erfolgt al pari im Wege der Künd. ganzer Abteil., welche durch das Los bestimmt werden u. muss spät. am 1./4. 1968 erfolgt sein. Die Künd., welche sich auch auf sämtl. im Verkehr befindl. Pfandbr. erstrecken darf, ist eine 6 monat. und seitens der Bank frühestens zum 1./4. 1912 zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Kurs Ende 1902—1913: In Berlin: 102.30, 102.90, 102.30, 102, 100.80, 97.25, 99.50, 99.30, 99, 98.50, 95.50, 92%. — In Frankfurt a. M.: 102.30, 102.90, 102.20, 102, 100.70, 97.30, 99.40, 99.30, 99, 98.50, 95.50, 92%. — In Hamburg: 102.30, 102.90, 102.80, 101.50, 101, 97.10, 99.50, 99.30, 99, 98.50, 95.50, 92%. Eingef. Serie IX im Mai 1902. Erster Kurs 13./5. 1902: 102%. Serie IXa im Jan. bezw. Febr. 1904 zugel.

4% Pfandbr. Serie X von 1905: M. 30 000 000, unkündbar bis 2./1. 1915, eingeteilt in 30 Abteil. von je M. 1 000 000; Stücke à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Rückzahl. erfolgt zu pari im Wege der Kündig. ganzer Abteil., welche durch das Los bestimmt werden und muss spät. am 2./1. 1971 erfolgt sein. Die Künd., welche sich auch auf sämtl. im Verkehr befindl. Pfandbr. erstrecken darf, ist eine 6 monat. und seitens der Bank frühestens zum 2./1. 1915 zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Kurs Ende 1905—1913: In Berlin: 103, 101.25, 97.80, 99.70, 100.10, 99.10, 98.75, 95.75, 92%. — In Frankf. a. M.: 103, 101.30, 98, 99.70, 100.10, 99.10, 98.75, 95.75, 92%. Eingeführt in Berlin im Jan. 1905. Erster Kurs 29./1. 1905: 102.80%. In Frankf. a. M. u. Cöln im Febr. 1905 zugel.

4% Pfandbr. Serie XI von 1908: M. 30 000 000, unkündbar bis 2./1. 1918, eingeteilt in 30 Abteil. von je M. 1 000 000; Stücke à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Rückzahlung erfolgt zu pari im Wege der Kündig. ganzer Abteil., welche durch das Los bestimmt werden, und muss spät. am 2./1. 1974 erfolgt sein. Die Kündigung, welche sich auch auf sämtliche im Verkehr befindliche Pfandbr. erstrecken darf, ist eine 6 monat. und seitens der Bank frühestens zum 2./1. 1918 zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Kurs Ende 1908—1913: In Berlin: 100.50, 100.80, 99.90, 99, 96.25, 93.25%. — In Frankfurt a. M.: 100.50, 100.80, 99.90, 98.90, 96.25, 93.25%. Eingeführt in Berlin am 3./3. 1908 zum ersten Kurse von 97.90%. Anfang März 1908 auch in Frankf. a. M. u. Cöln zugelassen.

4% Pfandbr. Serie XII von 1910: M. 30 000 000 und Serie XIIa von 1911, M. 10 000 000; beide unkündbar bis 2./1. 1920, eingeteilt in 30 bzw. 10 Abteil. von je M. 1 000 000; Stücke à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Rückzahl. erfolgt bis 2./1. 1976 sonst alles wie bei Serie XI. Kurs Ende 1910—1913: In Berlin: 100.50, 99.90, 96.50, 93.50%. In Frankfurt a. M.: 100.50, 99.50, 96.50, 93.50%. Eingeführt in Berlin im Jan. 1910. Anfang Febr. 1910 auch in Frankf. a. M. u. Cöln, und im April 1910 in München zugelassen. Am 14./6. 1911 wurden M. 10 000 000 der Serie XIIa zu 99.80% zur Zeichnung aufgelegt.

4% Pfandbr. Serie XIII von 1911: M. 30 000 000, frühestens kündbar zum 2./1. 1922, eingeteilt in 30 Abt. von je M. 1 000 000; Stücke à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Eine Rückzahl. innerhalb einer bestimmten Frist findet nicht statt, sonst alles wie bei Serie XI. Zugelassen in Berlin Ende Dez. 1911 (erster Kurs 2./1. 1912: 100.10%); in Frankf. a. M. u. Köln Ende Jan. 1912. Kurs Ende 1912—1913: In Berlin: 97.80, 94.50%. — In Frankfurt a. M.: 97.80, 94.50%.

Die Pfandbr. Serien I—XIII werden an den Börsen in Berlin u. Köln notiert. Serien II—XIII in Frankf. a. M., Serien III—VIIa, IX u. IXa in Hamburg, Serien I, III, V, VI in Dresden, Serien I—VI in Leipzig, Serien XII u. XIIa in München. Zahlst.: Siehe unten. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: Jede Aktie, ob vollbezahlt oder nicht = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10%), event. Sonderrücklagen u. Abschreib. vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 12½% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.